



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Finanzausschusses
am 18.06.2007

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.03 Uhr

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend:

Herr Peters, Vorsitzender
Ratsherr Lübbert
Ratsherr Geest
Ratsherr Rieder in Vertretung für Ratsherrin Frau Reichhelm
Ratsherr Schuchardt
Frau Nowak
Frau Schmidt
Herr Hinck

Es fehlten:

Ratsherrin Frau Künzl-Jauß
Ratsherrin Frau Reichhelm

Ferner anwesend:

Bürgervorsteher Köhnke
Bürgermeister Blaschke
Herr Heideck, Dezernat II
Herr Harfst, Baubetriebshof
Herr Springer Rechnungsprüfungsamt
Herr Simon, Bürgermeisterbüro
Herr Carstens, Amt für Finanzen
Frau Kühl, Inspektorenanwärterin
1 Vertreterin der Presse zu den öffentlichen Punkten

Protokollführer/in:

Herr Hambruch

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Es wurde einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt 7 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln und den Tagesordnungspunkt 4 "Anfragen und Mitteilungen" in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil zu untergliedern.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokoll über die Sitzung vom 14.05.2007

Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 14.05.2007 wurden nicht erhoben.

TOP 3: Bekanntgabe von im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.05.2007 gefassten Beschlüssen


Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.05.2007 gefassten Beschlüsse wurden wie folgt bekannt gegeben:

TOP 6 – Konzessionsabgabe Strom für das Jahr 2004

Der Vorgang wurde zuständigkeitshalber ohne Abgabe eines Votums an die Stadtwerke Itzehoe GmbH zurückgegeben.

TOP 7 – Darlehensangelegenheit Itzehoer Sportverein v. 1909 e. V.

Der Finanzausschuss hat dem Abschluss einer Nachtragsvereinbarung zum Darlehensvertrag mit dem Itzehoer Sportverein v. 1909 e. V. entsprechend dem vorgelegten Vertragsentwurf zur Unterstützung der Konsolidierungsbemühungen des Itzehoer Sportvereins v. 1909 e. V. zugestimmt.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 18.06.2007		Sitzungsvorlage TOP: 04a
			Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01	Anlagen:		
Betreff: Anfragen und Mitteilungen			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 06.06.2007	Unterschrift Amtsleiter gez. Carstens		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
18.06.2007
TOP 04

Aufstellung eines Schulcontainers an der Auguste-Viktoria-Schule

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 04.06.2007 dem Bürgermeister empfohlen, im Wege einer Eilentscheidung der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 65.000,00 EUR für die notwendigen Maßnahmen zur Aufstellung eines Schulcontainers an der Auguste-Viktoria-Schule zuzustimmen. Die im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2007 bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 EUR sind nach durchgeführten verbindlichen Preisumfagen nicht ausreichend. Die Baukosten für die Schulcontainer sind stark gestiegen, da u.a. die Stahlpreise um ca. 80 % angestiegen sind.

Im Hinblick auf die zu erwartenden Lieferzeiten (ca. 10 Wochen) ist eine umgehende Entscheidung im Hinblick auf den angestrebten Fertigstellungstermin zum Schuljahresbeginn 2007/2008 unumgänglich. Die Mehrausgaben sind gedeckt durch die lt. Mai-Steuerschätzung zu erwartenden Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Der Bürgermeister hat der Leistung der überplanmäßigen Ausgabe zwischenzeitlich zugestimmt. Der Ratsversammlung wird die Angelegenheit zur Genehmigung der Eilentscheidung in ihrer Sitzung am 112.07.2007 vorgelegt werden.



TOP 4a Anfragen und Mitteilungen – öffentlicher Teil

Prinzesshof-Park

Herr Hinck äußerte sein Befremden über die seiner Meinung nach zu aufwendig und zu kostspielig ausgeführte Einfriedigung des Prinzesshof-Parkes.

Sowohl seitens der Verwaltung als auch seitens der CDU-Fraktion wurde darauf hingewiesen, dass die Ausführung entsprechend der in den Gremien beschlossenen Konzeption erfolgt sei und die Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe hierfür bereitgestellt wurden. Angesichts der im Park getätigten erheblichen Investitionen und im Hinblick auf deren künftigen Schutz sei die stabile Umzäunung erforderlich, um den Park abends verschließen zu können. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass die Fertigstellung des Parks im Herbst und eine Einweihung für das kommende Frühjahr vorgesehen sind, geführte Besichtigungen aber schon früher möglich sein sollen.

Frau Schmidt zeigte sich zuversichtlich, dass für den geplanten Brunnen ein Sponsor für die Baukosten gefunden werden kann.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 05
	Sitzung des Finanzausschusses am 18.06.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/903/02/10	Anlagen:		
Betreff: Ersatzbeschaffung von zwei Transportern mit Tiefladepritsche für den Baubetriebshof hier: Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss empfiehlt dem Bürgermeister im Wege einer Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 GO die Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von insgesamt 70.000,00 EUR zur Ersatzbeschaffung von zwei Transportern mit Tiefladepritsche für den Baubetriebshof zu erteilen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben bei HHSt. 63015.9600 – Planungskosten Südspange – in Höhe von 50.000,00 EUR durch Verlagerung von diesjährig noch nicht benötigten Mittel in das Haushaltsjahr 2008 sowie Minderausgaben in Höhe von 20.000,00 EUR bei HHSt. 63014.9500 – Baukosten Erschließung Gewerbegebiet Dwerweg – durch Verlagerung von diesjährig noch nicht benötigten Mitteln in das Haushaltsjahr 2008. Die notwendigen haushaltsmäßigen Veränderungen einschließlich Ausweisung bzw. Erhöhung von Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2007 vorzunehmen. Die Ratsversammlung ist in ihrer nächsten Sitzung von der Eilentscheidung in Kenntnis zu setzen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Bauamt	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 05.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
18.06.2007
TOP 05

Der Leiter des Baubetriebshofes, Herr Harfst, hat mitgeteilt, dass die umgehende Ersatzbeschaffung von zwei Transportern mit Tiefladepritsche für den Baubetriebshof zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung dringend erforderlich ist. Zwei bisher eingesetzte Fahrzeuge sind nicht mehr einsatzfähig. Eine Reparatur der Fahrzeuge wäre unwirtschaftlich. Hierbei handelt es sich konkret um nachstehende Sachverhalte:

- Ersatzbeschaffung eines Transporters mit Tiefladepritsche für den Tiefbaubereich
Der vorhandene Transporter (MB 602 D) ist Baujahr 1988 mit einem Kilometerstand von 169.000. Die hintere linke Stoßdämpferaufhängung ist vom Rahmen abgerostet. Da der gesamte Fahrzeugrahmen an- und durchgerostet ist, kann eine wirtschaftliche Reparatur nicht mehr durchgeführt werden. Das Fahrzeug wird in der Straßenunterhaltung, Reparatur von Verkehrszeichen und für Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht eingesetzt. Ein freies Fahrzeug steht dem Bauhof nicht zur Verfügung. Die Ersatzbeschaffung des vorstehenden Transporters war ursprünglich für den Haushalt 2007 vorgesehen bzw. angemeldet, ist jedoch im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel und der Einstufung der Maßnahme in der Prioritätenliste 2007 nicht berücksichtigt worden.
- Der zweite Transporter mit Tiefladepritsche (MB 208 D) wird in der Reinigung (Trennsystem Innenstadt und Papierkörbe) eingesetzt. Er ist Baujahr 1991, Kilometerstand 172.000 und muss im Juni 2007 zum TÜV. Da augenscheinlich Reparaturen durchgeführt werden müssen, um eine TÜV-Abnahme zu erlangen, wurde das Fahrzeug einem Sachverständigen vorgeführt. Nach der Fahrzeugbewertung hat der Transporter noch einen Wert von 400,00 EUR. Zur Erlangung der TÜV-Abnahme würden notwendige Reparaturkosten von ca. netto 6.000,00 EUR entstehen, d.h. eine wirtschaftliche Reparatur ist nicht mehr möglich. Nach Ablauf der TÜV-Zulassung steht für den Bauhof ein Fahrzeug nicht mehr zur Verfügung. Um aber weiterhin die Arbeiten ausführen zu können, müsste eine Transporteranmietung für ca. 50,00 EUR am Tag erfolgen. Die Ersatzbeschaffung des vorstehenden Transporters ist im I-Programm 2006-2010 für das Jahr 2008 vorgesehen.

Für die Ersatzbeschaffung beider Transporter werden nach Markterkundung und Einholung von Angeboten insgesamt 70.000,00 EUR benötigt. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im laufenden Haushaltsjahr nicht zur Verfügung. Es bedarf daher der Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe. Die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe sind gegeben. Für die Zustimmung wäre nach den festgesetzten Wertgrenzen die Ratsversammlung zuständig. Die nächste planmäßige Sitzung der Ratsversammlung findet am 12.07.2007 statt. Nach Mitteilung des Baubetriebshofes ist unter Berücksichtigung der Lieferzeiten eine vorherige Bestellung der neuen Fahrzeuge unumgänglich, damit spätestens Ende Juli 2007 wieder einsatzfähige Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Die Verwaltung schlägt daher unter Berücksichtigung von Zweckmäßigkeitserwägungen – zusätzlicher Aufwand für eine außerordentliche Sitzung der Ratsversammlung – vor, die Zustimmung zur Leistung der außerplanmäßigen Ausgabe im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 65 Abs. 4 GO durch den Bürgermeister zu erteilen.

Als Deckungsvorschlag für die anfallenden Mehrausgaben sind vom Bauamt Minderausgaben in Höhe von 50.000,00 EUR bei HHSt. 63015.9600 – Planungskosten Südspange - unterbreitet worden. Es ist erkennbar, dass die diesjährig bereitgestellten Mittel in Höhe von 165.000,00 EUR unter Beachtung des erteilten Auftrages nicht in vollem Umfang benötigt werden, sondern ein Teil der anfallenden Kosten erst im kommenden Haushaltsjahr kassenwirksam sein wird, so dass eine Verlagerung von Haushaltsmitteln möglich ist. Gleiches gilt



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
18.06.2007
TOP 05

voraussichtlich auch für die diesjährig bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000,00 EUR für Resterschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Dwerweg. Hier können die restlichen 20.000,00 EUR zur Deckung herangezogen werden.

Im II. Nachtrag 2007 wird die bereits bestehende Verpflichtungsermächtigung bei HHSt. 63015.9600 in Höhe von 35.000,00 EUR um 50.000,00 erhöht und bei HHSt. 63014.9500 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 20.000,00 EUR ausgewiesen werden.

Für den Fall, dass sich bis zur Verabschiedung des II. Nachtragshaushalts 2007 anderweitige Deckungsmöglichkeiten als die 20.000,00 EUR bei HHSt. 63014.9500 aufzeigen sollten (z.B. Mehreinnahmen bei Bodenwertanteilen aus Grunderwerbserlösen) werden die jetzt „gesperrten“ Mittel für die Erschließungsmaßnahme Gewerbegebiet Dwerweg wieder freigegeben.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite _____
Finanzausschuss
Datum 18.06.2007
TOP 05

Auf Nachfrage gab Herr Harfst nähere Erläuterungen zum Fahrzeugbestand des Baubetriebshofes und die derzeitige Auslastungssituation. Die Beschaffung von gebrauchten Fahrzeugen sei im vorliegenden Fall nicht möglich, da die benötigten Transporter über eine geringere Pritschenhöhe verfügen müssen. Derartige Fahrzeuge seien am Gebrauchtmart nicht erhältlich. Die Schäden an den zu ersetzenden Fahrzeugen wurden anhand von Fotoaufnahmen dokumentiert.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 06
	Sitzung des Finanzausschusses am 18.06.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/ Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/903/01/221	Anlagen: Aufstellung Zuschussbudgets; Zeitplan Haushaltsaufstellungsverfahren 2008		
Betreff: Eckwertebeschluss 2008			
Beschlussvorschlag: Für die Aufstellung des Entwurfes des Verwaltungshaushaltes wird eine Steigerungsrate in Höhe von 1 % für die von den einzelnen Organisationseinheiten verwalteten Zuschussbudgets (sächliche Kosten) zu Grunde gelegt. Hiervon abweichend werden für nachstehende Zuschussbudgets folgende Steigerungsraten festgelegt: Schulen + 50.000,00 EUR (8,86 %) Stadtplanung + 15.000,00 EUR (20,3 %) Kita-Finanzierung + 3 % Hochbau + 3 % Finanzen + 3 % Basiswert sind die Verhältnisse des I. Nachtragshaushalts 2007. Mehrausgaben sind grundsätzlich durch Minderausgaben oder Mehreinnahmen innerhalb des Budgets zu decken. Das Personalkostenzuschussbudget 2008 wird um 2 % gegenüber 2007 angehoben. Die Budgets „Soziallasten SGB II/SGB XII“ und „Soziale Stadt“ bleiben unverändert. Das Budget „Generalverkehrsplan/Lärmkartierung“ wird auf 50.000,00 EUR festgesetzt.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: - Basiswert beim Budget des theater itzehoe ist der Ursprungshaushalt 2007. - 15.000,00 EUR bei der Stadtplanung (region iz) sind vorerst herauszunehmen. - 21.000,00 EUR für die Soziale Stadt sind vorerst ebenfalls herauszunehmen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> <u>abweichender/ergänzender</u> Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 05.06.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
18.06.2007
TOP 06

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens hat es sich in den vergangenen Jahren bewährt, für den Entwurf des Verwaltungshaushaltes Veränderungsdaten festzulegen.

Das Innenministerium hat in seinem Haushaltserlass 2007 im Rahmen der Gemeindefinanzplanung folgende Orientierungsdaten für das Jahr 2008 empfohlen:

Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bis zu 1 % Steigerung
Personalausgaben bis zu 1 % Steigerung

Im Rahmen der Finanzplanung der Stadt Itzehoe für die Jahre 2006 – 2010 sind orientiert an den Empfehlungen des Innenministeriums die Veränderungsdaten bei den bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und der Personalausgaben in Höhe von maximal 1 % zu Grunde gelegt. Abgewichen von dieser Regelung wurde nur in den Fällen, bei denen aus besonderen Umständen heraus andere Veränderungsdaten bekannt sind (z.B. Zinsausgaben, Gewerbesteuerumlage, Pflichtzuführungen, Kreisumlage etc.).

Die bisherige Finanzplanung sieht für 2008 einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt mit einem freien Finanzspielraum in Höhe von 0,00 EUR vor.

Die Auswertung der regionalisierten Mai-Steuerschätzung 2007 unter Berücksichtigung aktueller örtlicher Entwicklungen lässt für Itzehoe nachstehende Änderungen gegenüber der bisherigen Finanzplanung erwarten:

Jahr	Grundsteuer B	Gewerbesteuer netto (Bruttobeträge abzügl. Gewerbesteuerumlage)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gesamt
2007	0 €	- 389.600,00 €	+ 369.100,00 €	+ 18.200,00 €	- 2.300,00 €
2008	0 €	- 274.900,00 €	+ 1.136.900,00 €	+ 97.100,00 €	+ 959.100,00 €
2009	0 €	- 142.900,00 €	+ 1.436.400,00 €	+ 102.700,00 €	+ 1.396.200,00 €
2010	0 €	- 171.100,00 €	+ 1.614.600,00 €	+ 107.800,00 €	+ 1.551.300,00 €
2011	+ 43.000,00 €	+ 500.500,00 €	+ 2.027.100,00 €	+ 144.100,00 €	+ 2.714.700,00 €
Gesamt	+ 43.000,00 €	- 478.000,00 €	+ 6.584.100,00 €	+ 469.900,00 €	+ 6.619.000,00 €

Mit Ausnahme des Jahres 2007 sind aufgrund der jetzt vorliegenden Ergebnisse spürbare Verbesserungen im Einnahmebereich zu erwarten. Im Bereich der Gewerbesteuer ist jedoch entgegen des allgemeinen Trends eher von einer Stagnation auszugehen. Dies hängt mit den örtlichen Verhältnissen zusammen. Die weitere steuerliche Entwicklung bei einem größeren Gewerbesteuerpflichtigen muss eher zurückhaltend betrachtet werden. Aus diesem Grund wird derzeit für 2008 auch von keinen höheren, sondern leicht niedrigeren Gewerbesteuererträgen ausgegangen. Nähere Erkenntnisse sind nach der Sommerpause zu erwarten, wenn Gespräche mit den größeren Steuerpflichtigen geführt worden sind. Ggfs. können sodann auch wieder Sondereffekte (größere Nachzahlungsbeträge bzw. größere Aufstockungen bei lfd. Vorauszahlungen) bei der Bildung des Haushaltsansatzes für 2008 berücksichtigt werden.

Die vorstehenden Änderungen führen zu erheblichen Änderungen in der Höhe des freien Finanzspielraums bzw. der Fehlbedarfe/Deckungslücken der kommenden Haushalte.

Für die Jahre 2008 - 2011 ergeben sich nunmehr bei Berücksichtigung der Veränderung der zu erwartenden gemeindlichen Steuereinnahmen und der dadurch bedingten Veränderungen beim Kommunalen Finanzausgleich sowie durch sonstige strukturelle Veränderungen auf-



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
18.06.2007
TOP 06

grund geringerer Kreditaufnahmen in 2006 und 2007 als bei der bisherigen Finanzplanung unterstellt sowie beim Gemeindeanteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung für SGB-II-Bezieher und bei den Personalkosten durch die beschlossenen Besoldungserhöhungen und zu erwartenden tariflichen Verbesserungen nachstehende Entwicklungen:

2008 Fehlbedarf: **408.400,00 EUR** (bisher Fehlbedarf 0,00 EUR)

Dieser Betrag ergibt sich durch nachstehende Änderungen:

Fehlbedarf 2008 lt. bisheriger Finanzplanung **0,00 EUR**

Änderungen bei den Einnahmen:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.136.900,00 EUR
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97.100,00 EUR
Gewerbesteuer netto	- 274.900,00 EUR
Allgem. Schlüsselzuweisung wg. Entwicklung Steuerkraft 2006/2007	- 1.400.000,00 EUR
Zuführung zum VWH wg. Entnahme aus Altersteilzeitrücklage	<u>204.800,00 EUR</u>
	- 236.100,00 EUR

Änderungen bei den Ausgaben:

Personalausgaben (Anstieg der Besoldung und Tarife)	140.000,00 EUR
Gemeindeanteil KdU	- 100.000,00 EUR
Zinsausgaben	- 105.000,00 EUR
Tilgungen/Pflichtzuführung	- 72.700,00 EUR
Kreisumlage	<u>450.000,00 EUR</u>
	172.300,00 EUR

Für die weiteren Finanzplanungsjahre 2009 – 2011 ergeben sich nach derzeitigem Stand höhere freie Finanzspielräume:

2009:	1.047.000,00 EUR	(bisher: 281.000,00 EUR)
2010:	1.516.700,00 EUR	(bisher: 429.000,00 EUR)
2011:	1.269.200,00 EUR	

Die vorstehenden Beträge sind jedoch mit einiger Vorsicht zu betrachten, da die zu erwartenden Veränderungen beim Kommunalen Finanzausgleich noch auf Basis der vorläufigen Plandaten und der Zahlen aus dem Haushaltserlass 2007 ermittelt worden sind. Insofern stehen diese Zahlen noch unter dem Vorbehalt der tatsächlich festgelegten Grund- und Garantiebeträge sowie den tatsächlichen berücksichtigungsfähigen Ist-Steuereinnahmen.

Weitere und konkretere Aussagen zu den Entwicklungen in der Finanzplanung können erst nach Vorlage und Auswertung des Haushaltserlasses 2008 und entsprechender Überarbeitung der Finanzplanung vorgenommen werden.

Die vorstehenden Ergebnisse sind jedoch dennoch – insbesondere wegen der zu erkennen- den verstetigten positiven Finanzplanung in den kommenden Jahren - bei der Beschlussfassung des Finanzausschusses über den Eckwertebeschluss 2008 zu beachten.

Darüber hinaus sind nachstehende Entwicklungen bei der Festsetzung des Eckwertebeschlusses 2008 und Überarbeitung der Finanzplanung zu berücksichtigen:

- Die gegenwärtige allgemeine Preissteigerungsrate gegenüber dem Vorjahr beträgt 1,9 %



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
18.06.2007
TOP 06

- Im Schulbereich ist aufgrund steigender Schülerzahlen in der Sekundarstufe I und der Einführung von G8 und der Profilloberstufe an den Gymnasien sowie der Einführung neuer Lernformen durch verstärkten binnendifferenzierten Unterricht in allen Schularten, insbesondere jedoch an in den kommenden Jahren entstehenden Regionalschulen und Gemeinschaftsschulen, ergibt sich erheblicher zusätzlicher Mittelbedarf im Bereich der Lern- und Unterrichtsmitteln sowie aufgrund zusätzlicher Räumlichkeiten (z.B. Mobilklassen AVS) zusätzlicher allgemeiner Bewirtschaftungsbedarf
- Der städtische Finanzierungsanteil wird sich bei Fortsetzung des Regionalmanagements der region iz aufgrund rückläufiger Zuschüsse um rd. 15.000,00 EUR erhöhen.
- Bei der Kita-Finanzierung ergibt sich durch die verstärkte Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zusätzlicher Zuschussbedarf.
- Die Mittel für die Hochbauunterhaltung, z.Zt. 812.200,00 EUR, sollten kontinuierlich oberhalb der allgemeinen Preissteigerung und Veränderungsrate erhöht werden, um den erheblichen Unterhaltungsrückstand allmählich abzubauen und den Sanierungsaufwand zu begrenzen.
- Die vorgesehene Erhöhung des Betriebskostenzuschusses an die Stadtmanagement Itzehoe GmbH verursacht ebenfalls zusätzlichen Mittelbedarf. Darüber hinaus bestehen bei den Stadtwerke Itzehoe GmbH sowie der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH gewisse finanzielle Unwägbarkeiten, die ggfs. zu weiteren Mindereinnahmen bzw. zu zusätzlichen Ausgabeverpflichtungen führen können.
- Der Tarifvertrag für die Entgelte der tariflich Beschäftigten endet zum 31.12.2007. Es ist auch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Tarifabschlüsse im gewerblichen Bereich und der gegenwärtigen Entwicklung der Steuereinnahmen auf allen staatlichen Ebenen davon auszugehen, dass der Tarifabschluss im kommenden Jahr eine Erhöhung deutlich oberhalb der bisher eingeplanten 1 %-Steigerung beinhaltet. Darüber hinaus wird zum 01.01.2008 die zeitlich verzögerte 2,9 %ige Erhöhung der Besoldungen für die Beamtinnen und Beamten wirksam.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Entwicklungen und Abwägung verschiedener Interessenlagen – Haushaltsausgleich; ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung; Berücksichtigung politischen Gestaltungswillen und Setzung neuer Schwerpunkte bzw. stärkerer Akzentuierung - wird vorgeschlagen, im Rahmen des Eckwertebeschluss 2008 in stärkerem Umfang als bisher Differenzierungen und Neugewichtungen vorzunehmen. Als konkreter Eckwertebeschluss 2008 wird vorgeschlagen:

Allgemeine Steigerungsrate	+ 1,0 %
Ausnahmen:	
Schulen	+ 50.000,00 EUR (8,86 %)
Stadtplanung	+ 15.000,00 EUR (20,3 %)
Kita-Finanzierung	+ 3,0 %
Hochbau	+ 3,0 %
Finanzen	+ 3,0 %
Personalkosten	+ 2,0 %

Bei Umsetzung des vorstehenden Rahmens würde sich der zu erwartende Fehlbedarf 2008 auf rd. 600.000,00 EUR erhöhen. Dieser könnte im Zuge einer 2-Jahres-Betrachtung der Verwaltungshaushalte 2008 und 2009 bei Berücksichtigung des sich gegenwärtig abzeichnenden freien Finanzspielraums im Jahre 2009 in Höhe von rd. 1.047.000,00 EUR in 2009 wieder ausgeglichen werden. Darüber hinaus ist aufgrund der in den vergangenen Jahren gemachten Erfahrungen auch nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Steuereinnahmen im Jahre 2008 noch deutlich über den jetzt dargestellten Planwerten liegen könnten. Insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer könnte es entsprechende Gestaltungsspiel-



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
18.06.2007
TOP 06

räume geben. Auch ist die Höhe der tatsächlich für den Kommunalen Finanzausgleich 2008 zur Verfügung stehende Finanzausgleichsmasse entscheidend und derzeit noch offen. Durch den Anstieg der Landessteuern sind auch hier Erhöhungen zu erwarten. Nähere Angaben sind im Rahmen des Haushaltserlasses 2008 zu erwarten. Ein Haushaltsausgleich ist bei den vorstehenden Ausgangswerten trotz des derzeit prognostizierten Fehlbedarfs in Höhe von 600.000,00 EUR durchaus weiterhin möglich. Entscheidend für den erreichbaren Haushaltsausgleich wird darüber hinaus auch die weitere Entwicklung der Kreisumlage hinsichtlich des Umlagesatzes sowie die finanzielle Entwicklung bei den Stadtwerken Itzehoe GmbH sein.

Die konkreten Auswirkungen des vorstehenden Eckwertebeschlussvorschlages sind der beigefügten Aufstellung „Auswirkungen Eckwertebeschluss 2008“ zu entnehmen. Dort ist die Höhe der einzelnen Zuschussbudgets 2008 dargestellt.

Als Anlage beigefügt ist ein Zeitplan zum Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2008 sowie zum II. Nachtragshaushalt 2007 zur Kenntnisnahme.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Finanzausschuss
18.06.2006
TOP 06

Ratsherr Lübbert teilte mit, dass seine Fraktion sich im Wesentlichen dem Beschlussvorschlag anschließen kann, sofern folgende Modifizierungen Berücksichtigung finden:

- Die Steigerung in Höhe von 50.000,00 EUR für das Schulbudget ist im Schul- und Kulturausschuss für die einzelnen Schulen näher zu begründen.
- Der Steigerungsbetrag von 15.000,00 EUR für die Stadtplanung ist zunächst zurückzustellen. Bezüglich der Thematik "Region IZ" wird in der Fraktion noch Beratungsbedarf gesehen.
- Der Betrag von 21.000,00 EUR für die "Soziale Stadt" ist ebenfalls vorerst herauszunehmen. Das Beratungsergebnis des Sozialausschusses bleibt abzuwarten.
- Für die 3%ige Steigerung im Bereich Hochbau wird eine Begründung erbeten.

Im Übrigen wird seitens der CDU-Fraktion davon ausgegangen, dass die Verwaltung zu den Haushaltsberatungen Vorschläge für einen ausgeglichenen Haushalt 2008 unterbreiten wird.

Herr Carstens erläuterte, dass die Steigerungsrate für die Hochbauunterhaltung durch den in der Vergangenheit nicht annähernd berücksichtigten Bedarf begründet ist und hier ein erheblicher Nachholbedarf besteht.

Ferner wies er darauf hin, dass beim Budget des theater itzehoe ausnahmsweise nicht von den Verhältnissen auf der Grundlage des I. Nachtragshaushaltes 2007 ausgegangen werden sollte, da das theater im Rahmen des I. Nachtrages 20.000,00 EUR aus dem Verwaltungshaushalt zur Deckung von Ausgaben des Vermögenshaushaltes zurückgemeldet hatte. Insofern sollte hier vom Ursprungshaushalt 2007 ausgegangen werden.

Ausführlicher diskutiert wurde der für das Budget der Schulen vorgeschlagene Steigerungsbetrag von 50.000,00 EUR. Unverständnis wurde geäußert über die Tatsache, dass es keine verlässlicheren Schülerzahlen gibt, obwohl die Grunddaten vorhanden sind. Deutlich gemacht wurde andererseits, dass aufgrund des neuen Schulgesetzes die Entwicklung der Schullandschaft noch nicht absehbar ist, sich aber in jedem Fall ein erhöhter Bedarf an Lehr- und Lernmitteln ergeben wird (G 8, Profileroberstufe). Einvernehmen bestand dahingehend, dass die Schulen ihren Bedarf zu den Haushaltsberatungen konkretisieren müssen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass der Bedarf insgesamt einen höheren Steigerungsbetrag als 50.000,00 EUR ausmachen sollte.

**Auswirkungen Eckwertebeschluss 2008
nach Beschluss FA 18.06.2007**

Organisationseinheit	Einnahmen 2007	Ausgaben 2007	Zuschuss 2007	Steigerungsrate siehe unten	Zuschuss 2008	gerunderter Zuschuss 2008
Bürgermeisterbüro	0,00 €	7.100,00 €	7.100,00 €	71,00 €	7.171,00 €	7.200,00 €
Rechnungsprüfungsamt	800,00 €	1.100,00 €	300,00 €	3,00 €	303,00 €	300,00 €
Gleichstellungsbeauftragte	100,00 €	3.400,00 €	3.300,00 €	33,00 €	3.333,00 €	3.300,00 €
Personalrat	0,00 €	14.700,00 €	14.700,00 €	147,00 €	14.847,00 €	14.800,00 €
Verwaltungsabteilung	14.200,00 €	208.300,00 €	194.100,00 €	1.941,00 €	196.041,00 €	196.000,00 €
Personalabteilung	87.300,00 €	426.000,00 €	338.700,00 €	3.387,00 €	342.087,00 €	342.100,00 €
Abteilung IT	32.900,00 €	192.100,00 €	159.200,00 €	1.592,00 €	160.792,00 €	160.800,00 €
Abteilung Finanzen	3.396.800,00 €	550.300,00 €	-2.846.500,00 €	85.395,00 €	-2.761.105,00 €	-2.761.100,00 €
Stadtkasse	49.100,00 €	25.900,00 €	-23.200,00 €	232,00 €	-22.968,00 €	-23.000,00 €
40/Schulbereich	2.308.100,00 €	2.872.200,00 €	564.100,00 €	50.000,00 €	614.100,00 €	614.100,00 €
40/Sportbereich	46.100,00 €	361.000,00 €	314.900,00 €	3.149,00 €	318.049,00 €	318.000,00 €
40/Kulturbereich	136.000,00 €	258.900,00 €	122.900,00 €	1.229,00 €	124.129,00 €	124.100,00 €
Sozial-u. Wohnungswesen/HzL ohne Soziallasten SGB II/SGB XII	48.200,00 €	74.600,00 €	26.400,00 €	264,00 €	26.664,00 €	26.700,00 €
Kinder- u. Jugendbüro ohne Kita-Finanzierung	209.000,00 €	217.800,00 €	8.800,00 €	88,00 €	8.888,00 €	8.900,00 €
theater itzehoe	490.400,00 €	980.700,00 €	490.300,00 €	4.903,00 €	495.203,00 €	495.200,00 €
Rechtsabteilung	100,00 €	166.300,00 €	166.200,00 €	1.662,00 €	167.862,00 €	167.900,00 €
Standesamt	52.000,00 €	11.900,00 €	-40.100,00 €	401,00 €	-39.699,00 €	-39.700,00 €
Ordnungsamt	762.100,00 €	574.400,00 €	-187.700,00 €	1.877,00 €	-185.823,00 €	-185.800,00 €
Bauamt allgemein	200,00 €	3.800,00 €	3.600,00 €	36,00 €	3.636,00 €	3.600,00 €
Stadtplanung	4.800,00 €	78.700,00 €	73.900,00 €	739,00 €	74.639,00 €	74.600,00 €
Grundstücksverwaltung	638.200,00 €	172.300,00 €	-465.900,00 €	4.659,00 €	-461.241,00 €	-461.200,00 €
Bauaufsicht u. Hochbau	219.500,00 €	831.900,00 €	612.400,00 €	18.372,00 €	630.772,00 €	630.800,00 €
Tiefbau	113.300,00 €	1.695.400,00 €	1.582.100,00 €	15.821,00 €	1.597.921,00 €	1.597.900,00 €
Umwelt	145.900,00 €	151.900,00 €	6.000,00 €	60,00 €	6.060,00 €	6.000,00 €
Baubetriebshof	173.200,00 €	411.900,00 €	238.700,00 €	2.387,00 €	241.087,00 €	241.100,00 €
Zwischenergebnis	8.928.300,00 €	10.292.600,00 €	1.364.300,00 €	198.448,00 €	1.562.748,00 €	1.562.600,00 €
Personalkosten	515.700,00 €	13.747.800,00 €	13.232.100,00 €	264.642,00 €	13.496.742,00 €	13.496.700,00 €
Soziallasten SGB II/SGB XI	0,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €			1.500.000,00 €
Soziale Stadt	0,00 €	21.300,00 €	21.300,00 €			0,00 €
Generalverkehrsplan/Lärm	0,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €			50.000,00 €
Kita-Finanzierung	699.700,00 €	1.792.100,00 €	1.092.400,00 €	32.772,00 €	1.125.172,00 €	1.125.200,00 €
Interne Leistungsverrechnung Baubetriebshof	2.436.800,00 €	2.436.800,00 €	0,00 €			0,00 €
Allgemeine Finanzwirtschaft	31.492.200,00 €	14.227.100,00 €	-17.265.100,00 €			
Gesamt	44.072.700,00 €	44.092.700,00 €	20.000,00 €			

Steigerungsrate grds. 1 %

Ausnahmen:

Schulen + 50.000 € (8,86 % wg. ansteigender Schülerzahlen; Einführung G 8 und Profileroberstufe; neue Formen des Lernens (Regionalschule/Gemeinschaftsschule)

Kita-Finanzierung 3 % wg. verstärkter Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Bauaufsicht und Hochbau 3 Erhöhung der Mittel für lfd. Hochbauunterhaltung

Finanzen 3 % Erhöhung Betriebskostenzuschuss Stadtmanagement Itzehoe GmbH

Personalkosten 2 % Tarifvertrag endet am 31.12.2007; zu erwartende Steigerung der Tarife deutlich über den bisherigen Finanzplanung Anstieg der Beamtenbesoldungen ab 01.01.2008 um 2,9 %

theater itzehoe Basis: Verhältnisse ordentlicher Haushalt 2007

n Finanzplanungssatz;